

Handreichung für Lehrer:innen

Schulworkshop ohne Begleitung in der Ausstellung „Lufthansa Berlin Tempelhof. 1926–1945“

Mit den auf der Webseite bereitgestellten Arbeitsblättern, dieser Handreichung und dem Besuch der Ausstellung „**Lufthansa Berlin Tempelhof. 1926–1945**“ können Sie die Entstehungsgeschichte der Lufthansa in Berlin auch ohne gebuchte Führung mit Ihrer Schulklassse erschließen.

Zielgruppe: max. 32 Schüler:innen der 9. bis 12. Klasse

Dauer: 2 Stunden in der Ausstellung, optional: 1 Stunde Nachbereitung in der Schule

Eintritt: frei.

Eine vorherige Anmeldung der Gruppe ist erforderlich: Thomas.Werneke@thf-berlin.de

Material: Arbeitsblätter, Klemmbretter und Bleistifte werden im Kassenbereich hinterlegt.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11–18 Uhr

Adresse: Tempelhofer Damm 45, 12101 Berlin

Anfahrt:

Mit der U6 (U-Bahnhof Paradesstraße) gelangen Sie über den Fahrstuhl vom Bahnsteig direkt zum Eingang des THF TOWER.

Vom U-Bahnhof Platz der Luftbrücke benötigen Sie etwa 10 Gehminuten, vom S+U-Bahnhof Tempelhof etwa 8 Minuten.

Bus: 248 und M43, U-Bahn: U6, S+U Tempelhof: S41, S42, S45 und S46

Inhalt

Die Deutsche Lufthansa AG war bis 1945 weit mehr als eine Fluggesellschaft und wurde auch von staatlichen und militärischen Akteuren mitgesteuert. Die Ausstellung „Lufthansa Berlin Tempelhof“ beleuchtet die Geschichte des Unternehmens von 1926 bis 1945 und betrachtet es aus sozialer, politischer und ökonomischer Perspektive.

Im Rahmen dieses Workshops werden folgende übergeordnete Fragen behandelt: Was versteht man unter (historischer) Verantwortung?

Und welche spezifischen Verantwortungen trägt ein Unternehmen für seine eigene Geschichte?

Der Schulworkshop vermittelt die Geschichte der Lufthansa von 1926-1945 und zentrale Themen der nationalsozialistischen Geschichte.

Hierzu zählen die Aufrüstung und Kriegsrüstung, Zwangsarbeit, die Rolle der Funktionäre des NS, die Propaganda im NS-Staat und der Widerstand. Zugleich lernen die Schüler:innen mehr über das Fliegen während der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus und wie neue Technologien in die nationale Erzählung eingebunden wurde. Im Zentrum stehen außerdem die Orte Flughafen Tempelhof und Tempelhofer Feld, an denen die Lufthansa bis 1945 wirkte.

Neben der Recherche dieser Themen erarbeiten die Schüler:innen sich einen persönlichen und /oder aktuellen Bezug zu den Themen Verantwortung und Aufarbeitung: Welche Bezüge haben die Schüler:innen zu diesen Orten? Was wissen sie über deren Geschichte? Wie zeigt sich diese Geschichte im heutigen Erscheinungsbild? Und wie gehen wir heute mit historisch belasteten Orten um?

Weiterführende Informationen

<https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/ns-zwangsarbeit/?blickinsbuch> (Zwangsarbeit)

<https://www.bpb.de/themen/holocaust/erinnerungsorte/503276/ehemaliges-ss-gefaengnis-columbia-haus-und-konzentrationslager-columbia/> (KZ-Columbia)

<https://www.columbiahaus.de> (KZ-Columbia)

<https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/der-zweite-weltkrieg/199412/widerstand-gegen-den-nationalsozialismus/> (Widerstand gegen den Nationalsozialismus)

https://www.politikundunterricht.de/1_2019/widerstand.pdf (Widerstand gegen den Nationalsozialismus)

Aufbau des Workshops

Der Workshop gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Teile:

(1) Einführung vor Ort (20–30 Minuten):

Die Schüler:innen betrachten das Flughafengelände, die Architektur des Flughafens Tempelhof und recherchieren eigenständig die Geschichte dieses Ortes.

(2) Erarbeitung in Kleingruppen (30–40 Minuten):

Anschließend bearbeiten die Schüler:innen eigenständig in bis zu fünf Gruppen unterschiedliche Themen der Ausstellung.

Gruppe 1: Propaganda / Selbstdarstellung / Luftgeltung

Gruppe 2: Krieg und Lufthansa / Flugbegeisterung

Gruppe 3: Zwangsarbeit

Gruppe 4: Ortsgeschichte Tempelhofer Feld

Gruppe 5: Widerstand

(3) Optional: Vertiefung und kreativer Transfer in der Schule (45 Minuten)

Im dritten Teil werden die Inhalte in der Schule weitergeführt und mithilfe kreativer Methoden vertieft, sowie Reflexionsgespräche angeregt.

Alle drei Arbeitsphasen werden durch online bereitgestellte Arbeitsblätter begleitet, die Ihnen in der Ausstellung zur Verfügung gestellt werden. Zur Vorbereitung des Workshops finden Sie alle 5 Arbeitsblätter auf unserer Webseite:

<https://www.thf-berlin.de/aktuelles/neuigkeiten/detail/schulworkshop-zur-lufthansa-ausstellung>

Einteilung der Schüler:innen in 3-5 Gruppen, Verteilen der Arbeitsblätter
(Arbeitsblätter, Klemmbretter und Bleistifte erhalten Sie am Tresen)

(1) Einführung vor Ort (20–30 Minuten) / Arbeitsblatt, Seite 1 / Eigenständiges Arbeiten

Zeit	Aufgabe	Ort	Material
20-30 Minuten	Ortsgeschichte Recherche zum Flughafen und zum Flughafengebäude per QR-Code zur Seite: https://www.thf-berlin.de/geschichte	Ausstellung im THF TOWER	Arbeitsblatt Seite 1, Klemmbrett, Bleistift, Smartphone

(2) Erarbeitung in Kleingruppen (30–40 Minuten) / Arbeitsblatt, Seiten 2–3 / Eigenständiges Arbeiten in 3-5 Gruppen

Zeit	Aufgabe	Ort	Material
30-40 Minuten	Quellen und Recherche Die Schüler:innen analysieren Quellen in der Ausstellung und recherchieren jeweils zu einem Thema, siehe Arbeitsblatt. Gruppe 1: Propaganda / Selbstdarstellung / Luftgeltung Gruppe 2: Krieg und Lufthansa / Flugbegeisterung Gruppe 3: Zwangsarbeit Gruppe 4: Ortsgeschichte Tempelhofer Feld Gruppe 5: Widerstand	Ausstellung im THF TOWER	Arbeitsblatt Seite 2+3, Klemmbrett, Bleistift

Abschluss

Zeit	Aufgabe	Ort	Material
30 – 45 Minuten	Gespräch Die Schüler:innen stellen sich gegenseitig die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten vor: Welches Thema wurde behandelt? Was haben sie Neues über die Lufthansa und die NS-Zeit erfahren? Im Anschluss werden einzelne Reflexionsfragen aufgegriffen und besprochen, z.B.: Was versteht ihr unter Verantwortung? Welche Verantwortung haben Unternehmen? Gibt es eine Verantwortung, Widerstand zu leisten? Wenn ja, warum? Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang mit neuen Technologien aussehen? Welche Verantwortung trägt eine Gesellschaft, hinsichtlich der Nutzung der Gebäude und des Tempelhofer Feldes und/oder des Erinnerns an Zwangsarbeit? <i>Sollten Sie den Kreativteil in der Schule durchführen, können Sie das Besprechen der Reflexionsfragen auch zum Abschluss von Teil 3 durchführen.</i>	Ausstellung im THF TOWER	Arbeitsblatt Seite 4 Reflexionsfragen

Optional

(3) Vertiefung und kreativer Transfer in der Schule (45 Minuten) / Arbeitsblatt, Seite 4, Schule / Eigenständiges Arbeiten in 3-5 Gruppen

Dieser Teil kann aufbauend auf den Workshop in der Schule durchgeführt werden. Hier vertiefen die Schüler:innen ihre Kenntnisse und verarbeiten bzw. übertragen diese mithilfe einer kreativen Methode. Bitte beachten Sie die Materialbedarf der jeweiligen Gruppen.

Zeit	Aufgabe	Ort?	Material
40 Minuten	Jede Gruppe erhält einen kreativen Arbeitsauftrag, der inhaltlichen Bezug zu den zuvor erarbeiteten Themen hat. Gruppe 1: Klartext-Plakat (Plakatgestaltung) Gruppe 2: Was wäre, wenn... (Comic-Szenario) Gruppe 3: 5 (persönliche) Fragen an... (Gedicht) Gruppe 4: Mapping Flughafen Tempelhof (Zukunfts-Landkarte) Gruppe 5: Fliegendes Blatt (Flyer Gestaltung) Die Gruppen stellen ihre Arbeiten vor und besprechen gemeinsam die Reflexionsfragen.	Schule	Gruppe 1: DIN-A3-Papier, Stifte, Beispiele Typografie-Plakate, evtl. Schablonen Gruppe 2: DIN A3 Zeichenkarton. Character Design Vorlagen, vorgefertigte Panels oder Panel Schablone, Bleistifte, Fineliner Gruppe 3: liniertes DIN-A4-Papier, Bleistifte Gruppe 4: farbiges und farbloses Transparentpapier, Bleistifte, Fineliner Gruppe 5: DIN-A4 farbiges Kopierpapier Fineliner